

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 230.

Montag den 8. Oktober 1906.

(4346)

3. 9984 ex 1906.

Rundmachung.

Die gegenwärtig in Zwischenwässern (Umgebung Laibach) Nr. 8 aufgestellte Tabaktrafik kommt im Wege der öffentlichen Konkurrenz zur Versteigerung. Dieselbe darf nur in den Häusern Nr. 8, 9, 9A, 9B, 11, 18 in Zwischenwässern, bzw. in einem anderen geeigneten Hause in unmittelbarer Nähe ausgeübt werden.

Der Inhaber dieses Geschäftes ist zur Führung der Wertzeichen des Gebührengeloses verpflichtet, und zwar von Stempelmarken von 1 h bis 10 K und von Eisenbahnfrachtbriefen zu 2 und 10 h, ferner zum Verschleiß der Postwertzeichen berechtigt.

Der Trafikantengewinn von dem für diese Tabaktrafik in der Zeit vom 1. Juli 1905 bis 30. Juni 1906 bezogenen Tabakmaterialien im Werte von 5066 K 38 h betrug 521 K 42 h. Der Wert der vom 1. Februar bis 30. Juni 1906 bezogenen Wertzeichen des Gebührengeloses betrug 123 K 70 h; für den Verschleiß letzterer Wertzeichen wird eine Provision nach dem Werte des bezogenen Materials, und zwar im Falle der Ausübung der Trafik in Verbindung mit einem sonntagsruhepflichtigen Gewerbe für Wertzeichen von 2 K (einschließlich) aufwärts 2 Prozent, unter 2 K 1½ Prozent, in anderen Fällen für Wertzeichen von 2 K (einschließlich) aufwärts 3 Prozent, unter 2 K 2 Prozent zugute gerechnet werden.

Für das Eintreffen eines den bekanntgegebenen Daten entsprechenden Ertrages in der Zukunft übernimmt das Avar keine Haftung. Der Trafikant hat das Tabakmaterial bei dem Tabakverleger in Laibach, die Wertzeichen des Gebührengeloses beim I. k. Landeszahlamte in Laibach zu fassen.

Alle mit der Trafikführung verbundenen Ausgaben hat der Trafikant selbst zu tragen. Die Führung der Trafik ist am 7. Dezember 1906 zu übernehmen.

Die Offertstellung hat im Sinne der Verordnung über die Errichtung und Versteigerung der Tabakverläge und Tabaktrafiken und auf Grundlage der Vorschrift für die Tabaktrafikanten zu erfolgen.

Diese Vorschriften können bei den Finanzbehörden I. Instanz und den Finanzwach-Kontrollbezirksleitungen eingesehen und bei ersteren gegen Kostenerlass bezogen werden. Die vorgebrachten Offertformulare sind bei den Finanzbehörden I. Instanz und bei den Finanzwach-Kontrollbezirksleitungen kostenfrei erhältlich.

Das Badium beträgt 50 K und ist beim I. k. Landeszahlamte in Laibach zu erlegen.

Die Offerte sind auf der vorgeschriebenen Druckform zu verfassen und bis längstens den 5. November 1906,

vormittags 11 Uhr, bei dem Vorstande der I. k. Finanz-Direktion in Laibach versiegelt zu überreichen.

I. k. Finanz-Direktion.

Laibach, am 26. September 1906.

Auszug

aus der Verordnung, betreffend die Errichtung und Versteigerung der Tabakverläge und Tabaktrafiken.

Jeder Offertant hat zu erklären:

1.) daß er sich der jeweilig geltenden Vorschrift für die Tabaktrafikanten unterwirft;
2.) in welchem Hause und in welchem Lokale er die Trafik ausüben will;
3.) ob er die Trafik selbstständig oder in Verbindung mit einem Gewerbe zu führen beabsichtigt, eventuell welcher Art dieses Gewerbe ist, und ob er sich zur vollständigen räumlichen Trennung der Trafik von dem Gewerbe verpflichtet;

4.) ob er oder Personen, welche mit ihm im gemeinschaftlichen Haushalte leben, bereits einen Tabakverlag oder eine Tabaktrafik führen oder geführt haben, eventuell daß bei der Erlangung der angestrebten Trafik die Offertstellung zugleich als Kündigung des bisher bezogenen Verschleißgeloses zu betrachten ist;

5.) zu welcher jährlichen Gewinnrückzahlung er sich verpflichtet;

6.) daß er mit seinem Offerte sechs Monate vom Tage der Offertöffnung an im Worte bleibt.

Jeder Offertant hat ein Badium zu erlegen, dessen Höhe in der Konkursrundmachung mit etwa 10 Prozent des ausgewiesenen jährlichen Bruttogewinnes bestimmt wird; daselbe kann in Barem oder in einem nicht verlosbaren pupillarischen Wertpapiere bei den in der Rundmachung angegebenen Kassen erlegt werden.

Das Badium verfällt zugunsten des Avars, wenn der Offertant innerhalb der sechsmonatlichen Frist, binnen welcher er im Worte zu bleiben erklärte, von seinem Anbote zurücktritt oder falls derselbe — ohne Rücksicht auf diese Frist — nach rechtzeitiger Annahme seines Offertes den Verlag nicht vorchriftsmäßig am bestimmten Tage übernimmt.

Dem Offerte sind folgende Belege anzuschließen: die Kassaquittung über das erlegte Badium, ein die erreichte Großjährigkeit nach-

weisendes Zeugnis, ein obrigkeitliches, spätestens vor zwei Monaten ausgestelltes Wohlverhaltenszeugnis.

Die Eröffnung aller rechtzeitig eingebrachten Offerte erfolgt genau zu der in der Rundmachung als Überreichungstermin angegebenen Stunde durch den Leiter der Finanzbehörde I. Instanz.

Den Offertanten ist die Anwesenheit bei Eröffnung der Offerte gestattet.

Als zur Annahme ungeeignet sind zu betrachten die Offerte:

1.) von Personen, welche nach den bürgerlichen Gesetzen nicht verpflichtungsfähig sind oder denen die freie Verfügung über ihr Vermögen nicht zusteht;

2.) von aktiven Hof- und Staatsbediensteten;

3.) von Ausländern;

4.) von Webern, welche wegen eines Verbrechens, oder wegen der Übertretung des Diebstahles, der Veruntreuung, der Teilnahme an denselben, oder des Betruges verurteilt worden sind, insofern die Rechtsfolgen dieser Verurteilung im Sinne des Gesetzes vom 15ten November 1867, R. G. Bl. Nr. 131, noch fortbauern, oder welche wegen eines dieser Delikte sich in strafgerichtlicher Untersuchung befinden;

5.) von Personen, welche wegen Schleichhandels, wegen einer schweren Gefährdung der öffentlichen Sicherheit oder wegen einer Verletzung der zum Schutze des Tabakmonopols bestehenden Gesetze verurteilt worden sind, insofern vom Zeitpunkte der Strafverbüßung noch nicht drei Jahre verstrichen sind, dann von solchen, welche wegen eines dieser Delikte in gefälligst gerichtlicher Untersuchung stehen;

6.) von Personen, welchen wegen nachlässiger Geschäftsführung ein Tabakverlag oder eine Tabaktrafik strafweise entzogen worden ist;

7.) von Personen, von welchen eine befriedigende Geschäftsführung nicht erwartet werden kann;

8.) von Personen, welchen ein für die rationelle Lagerung und Konservierung der Tabakfabrikate vollkommen geeignetes Lokale nicht zur Verfügung steht;

9.) von Tabakverlegern und Trafikanten oder mit solchen im gemeinsamen Haushalte lebenden Personen, insofern nicht durch die abgegebenen Erklärungen sichergestellt ist, daß es sich nur um einen Wechsel, nicht um die Kummulierung der Tabakverschleißgeschäfte handelt.

Als nicht annehmbar haben ferner zu gelten:

1.) verspätet eingebrachte Offerte;

2.) Offerte, welche hinsichtlich der Höhe der angeprochenen Provisionen oder der angegebenen Gewinnrückzahlung keine präzise Angabe, sondern etwa nur eine Bezugnahme auf andere Offerte enthalten;

3.) Offerte, welche nicht alle vorgeschriebenen Erklärungen enthalten, welche nicht vorchriftsmäßig belegt sind, welche der Rundmachung nicht entsprechen, oder welche Korrekturen (Radierungen) enthalten, insofern diese Mängel nicht binnen einer kurzen, von der Finanzbehörde I. Instanz allenfalls eingeräumten Frist behoben werden.

Die Tabaktrafik ist nach Ausschreibung der nicht annehmbaren Offerte an den Bestbieter zu übertragen.

St. 9984 iz 1. 1906.

Razglas.

Sedaj v Medvodah (okolica Ljubljana) št. 8 obstoječa tobačna trafika se podeli potom javnega pogajanja. Ista se sme oskrbovati le v hišah št. 8, 9, 9A, 9B, 11, 18 v Medvodah, oziroma v kateri drugi sposobni hiši v neposredni bližini.

Imetnik te trafike mora oskrbovati prodajo vrednostnic pristojbinskega dohodarstva, in sicer kolko od 1 h do 10 K ter vozne listke po 2 h in 10 h, ter more prodajati poštne vrednostne znamke.

Dobiček trafikanta od tobačnega materiala v vrednosti 5066 K 39 h, kojega je isti dobil za to trafiko v dobi od 1. julija 1905 do 30. junija 1906, je znašal 521 K 42 h. Vrednost od 1. februarja do 30. junija 1906 prejetih vrednostnic pristojbinskega dohodarstva je znašala 123 K 70 h, za prodajo slednjih vrednostnic se bode v prid zaračunjala opravnina od vrednostnic prejetega materiala, in sicer, če se bode izvrševala trafika s katerim nedeljskemu počitku podvrženim obrtom za vrednostnice od 2 K in višje 2 odstotka, za one pod 2 K pa 1½ odstotka; v vseh drugih slučajih za vrednostnice od 2 K in višje 3 odstotka, za one pod 2 K pa 2 odstotka.

Da bo dohodek v bodočnosti v soglasju z zgoraj omenjenimi dati, za to ne jamči erar. Trafikant ima tobačni material prejemati pri zalogi tobaka v Ljubljani, vrednostnice pristojbinskega dohodarstva pa pri c. kr. deželnem plačilnem uradu v Ljubljani.

Vse stroške, združene z upravljanjem trafike, ima trpeti trafikant sam.

Opravljanje trafike je prevzeti dne 7. decembra 1906.

Ponudba je napraviti v zmislu naredbe o ustanovitvi in podelitvi tobačnih zalog in trafik in na podlagi predpisov za tobačne trafikante.

Te predpise se more pregledati pri finančnih oblastih I. instance in pri finančne straže priglednih okrajnih vodstvih, ter se dobivajo pri prvih proti povračilu stroškov. Tiskani vzorci ponudb se dobivajo brezplačno pri finančnih oblastih I. instance in pri finančne straže priglednih okrajnih vodstvih.

Varščina znaša 50 K, ter se ima položiti pri c. kr. plačilnem uradu v Ljubljani.

Ponudbe naj se spišejo na predpisani tiskovini in naj se vložijo zapečateni pri predstojniku c. kr. finančnega ravnateljstva v Ljubljani najpozneje

do 5. novembra 1906,

predpoludnem do 11. ure.

C. kr. finančno ravnateljstvo.

V Ljubljani, dne 26. septembra 1906.

Izpisek

iz ukaza glede ustanovitve in podelitve tobačnih zalog in tobačnih trafik.

Vsak ponudnik mora izjaviti:

1.) da se podvrže vsakokrat veljavnemu predpisu za tobačne trafikante;

2.) v kateri hiši in v katerem prostoru namerava oskrbovati trafiko;

3.) ali namerava trafiko oskrbovati samostojno, ali pa v zvezi s kakim obrtom, eventualno kake vrste obrt je, in ali se zaveže, da popolnoma prostorno loči trafiko od obrta;

4.) ali oskrbuje on ali osebe, ki živé z njim v skupnem gospodarstvu, že kako zalogo tobaka ali kako trafiko, ali pa so jo oskrbovali; eventualno, da naj se ponudba, ako dobi zaželjeno trafiko, smatra ob enem kot odpoved dosedaj oskrbovane prodaje;

5.) koliko dobička se zaveže na leto vračati;

6.) da hoče s svojo ponudbo ostati mož beseda šest mesecev od dneva, ko se ponudba odpre.

Vsak ponudnik mora vplačati varščino, koje znesek se določi v razglasu pogajanja s približno desetimi odstotki izkazane letnega kosmatega dobička; ista se more vplačati v gotovini ali pa v vrednostnih, neizrednih, sirotinsko-varnih papirjih pri v razglasu navedenih blagajnah.

Varščina zapade v korist erarju, ako ponudnik od ponudbe v teku šestmesečnega roka, v katerem se je zavezal ostati mož beseda, odpade ali pa ako — ne glede na ta rok — po pravočasnem vsprejetju njegove ponudbe ne prevzame zaloge pravilno na določen dan.

Ponudbi je treba priložiti naslednje izkaze: blagajnično pobotnico o položeni varščini, spričevalo, dokazuje doseglo polnoletnost, in oblastveno, najpozneje pred dvema mesecema izdano spričevalo o zadržanju.

Odpiranje vseh pravočasno vloženih ponudb vrši se točno ob uri, ki se je v razglasu kot termin za vložitev naznanila, po voditelju finančnega oblastva prve instance.

Ponudnikom je dovoljena prisotnost pri odpiranju ponudb.

Za vsprejetje neprimernimi smatrati so ponudbe:

1.) od oseb, koje se po državljskih zakonih ne morejo zavezati, ali koje s svojim premoženjem ne smejo prosto razpolagati;

2.) od aktivnih dvornih in državnih služabnikov;

3.) od inozemcev;

4.) od prosilcev, koji so bili obsojeni radi kakega zločina ali radi prestopka tatvine, poneverjenja, udeležbe istih, ali goljufije, v kolikor pravni nasledki te obsodbe v zmislu zakona z dne 15. novembra 1867 (drž. zak. št. 131.) še trajajo, ali ki se zaradi jednega teh kaznivih dejanj nahajajo v kazenskosodni preiskavi;

5.) od oseb, koje so bile obsojene radi tihotapstva, radi kakega težkega dohodarstvenega prestopka ali radi prestopka zakonov, obstoječih v varstvo tobačnega monopola, ako se niso od časa, ko se je kazni prestala, tri leta minula, potem od oseb, ki se zaradi jednega teh kaznivih dejanj nahajajo v dohodarstveno-kazenskosodni preiskavi;

6.) od oseb, kojim se je zaloga tobaka ali trafike potom kazni odvzela radi nemarnega poslovanja;

7.) od oseb, od katerih se ne more pričakovati povoljno poslovanje;

8.) od oseb, kojim ni na razpolago za umno skladiščenje in ohranjenje tobačnih izdelkov popolnoma primeren prostor;

9.) od založnikov tobaka in trafikantov ali od oseb, ki živé z njimi v skupnem gospodarstvu, v kolikor ni po oddanih izjavah dokazano, da se gre samo za premenitev, ne pa za kopičenje opravljanj prodaj tobaka.

Za vsprejetje neprimernimi smatrati so dalje:

1.) prepozno vložene ponudbe;

2.) ponudbe, v katerih niso glede na zahtevano opravnino ali na ponudeno vrnitev dobička izraženi določni podatki, marveč morda le oziri na druge ponudbe;

3.) ponudbe, v katerih niso izražene vse predpisane izjave, katere niso pravilno z izkazi previdene, katere razglasu ne ustrezajo, ali v katerih so poprave (izstrugana mesta), ali v kolikor se ti nedostatki ne odstrane v kratkem od finančne oblasti prve instance morebiti določenem zapadnem roku.

Tobačna trafika se odda po odstranitvi ponudb, katerih se ne more sprejeti, največ ponujajočemu.

(4316)

E. 367/6, E. 536/6

5.

5.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju Marjete in Marije Žmitek, obeh na Stari Fužini, in Franc Crobatha v Kranju ter Petra Šmida, posestnika v Selcih, vseh zastopanih po dru. Janko Vilfanu, oziroma dru. Kušarju, bo

dne 22. oktobra 1906,

dopolodne ob 9. uri, pri tej sodnji dražba zemljišč 1.) vlož. št. 71 k. o. Studor, obstoječega iz ene hiše v Studoru in ene vrtna parcele, 2.) vlož. št. 278 k. o. Bohinjska Srednjavas, obstoječega iz ene njive v Srednjivasi (36 arov), brez pritikline in 3.) vlož. št. 272 k. o. Hraše, obstoječega iz hiše z gospodarskim poslopjem in enim sadnim vrtom, brez pritikline.

Nepremičninam, ki jih je prodati na dražbi, je določena vrednost ad 1.) na 503 K, ad 2.) na 1200 K in ad 3.) na 4300 K.

Najmanjši ponudek znaša ad 1.) 335 K 32 h, ad 2.) 800 K in ad 3.) 2866 K 33 h in se pod temi zneski ne prodaje.

Dražbene pogoje, ki se s tem odobre, in listine, ki se tičejo teh nepremičnin, smejo kupci med opravljanjem urami pregledati pri tej sodnji, v sobi št. 29.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodnji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati glede nepremičnine same.

O nadaljnjih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičnini pravice ali bremena ali jih zadobe v teku dražbenega postopanja, tedaj z nabitkom pri sodnji.

C. kr. okrajna sodnja v Radovljici, odd. II, dne 26. septembra 1906.

Krainer Würste

stets vorrätig, garantiert echt, empfiehlt dem verehrten P. T. Publikum (4348) die renommierte Firma 3-1 JULIE URBAS

Alter Markt Nr. 15 (im Hof).

Schöne (4350) 3-1 Wohnung

mit drei Zimmern, Küche, Vorzimmer, Dienstbotenzimmer, Keller und Dachraum, ist Bleiweisstr. 13, II. Stock, gegenüb. der Landesregierung, zum Novembertermin an eine ruhige Partei zu vermieten. Anzufragen beim Hauseigentümer dortselbst im I. Stock.

Miss Farler gives english lessons Auerspergplatz N. 8, I. floor.

Gegründet 1842.
**Wappen-, Schriften-
 und Schildermaler
 Brüder Eberl**
Laibach
 Miklosiöstrasse Nr. 6
 Ballhausgasse Nr. 6.
 Telephon 154. (1755) 134

Zitherspieler
 erhalten 5 Zitherstücke u. Katalog
 1907 gratis bei **J. Neukirchner,**
 Görkau, Böhmen. (4238) 3-3

**Rehe und
 Hasen**
 werden Herrengasse Nr. 15 billigt
 verkauft. Jeden Tag frische Ware.

Mehrere tüchtige
Former u. Giesser
 finden sofort lohnenden und dauernden Verdienst
 in der Maschinenfabrik Klagenfurt. (4309) 3-3

Eine Flasche, 3 kg netto
**Himbeeren-
 Sirup**
 des Apothekers Piccoli in Laibach,
 unübertreffliche Qualität, wird inkl.
 Fracht und Packung per Post gegen Nach-
 nahme von K 5-30 erste Zone, sonst K 5-60
 versendet. — In Laibach kostet eine 3 kg-
 Flasche K 4.—, eine pasteurisierte Flasche
 (zirka 1 kg) K 1-50. (3550) 17

Geld - Darlehen
 für Personen jeden Standes (auch Damen) zu
 4% ohne Giranten bei 4 K monatl. Rückzah-
 lung besorgt rasch **Alexander Arnstein,**
Budapest, Alpörgasse 10. Retourmarke er-
 wünscht. (4305) 12-3

**Schöne
 Wohnung**
 zwei große Zimmer samt Zugehör,
 ist Floriansgasse, resp. Jakobsplatz
 Nr. 1, II. Stock, sofort zu vergeben. —
 Anzufragen bei **Franz Leskovic, Ljud-**
ska posojilnica. 3-2

Schöne, moderne
Wohnung
 in der Neugasse Nr. 7 im III. Stock, bestehend
 aus Vorzimmer, 3 Wohnzimmern, Küche, Speise-
 kammer, Dienstkabine, Badekabinett, komplett
 eingerichtet, mit eingeführter elektr.
 Beleuchtung, geräumigem Keller, Dachstuhl
 und Gartenbenützung, ist ab 1. November zu
 vergeben. Jahreszins samt allen Nebengebühren
 700 K. Anzufragen in der Baukanzlei Maria-
 Theresia-Straße Nr. 10, Parterre. (4319) 5-3

Maschinist
 für jede Schmiede- und Schlosser-
 reparatur geeignet u. mit Dynamo-
 maschinen vertraut (4345) 4-1
sucht Stelle.
 Adresse in der Administr. d. Ztg.

**Sie ersparen
 viel Geld**
 wenn Sie bei beabsichtigten **Käufen, Ver-**
käufen, Anstrengung von **offenen Stel-**
len, Kompagnon-, Kapitalisten-,
Pächtergesuchen, annoncieren, anstatt
 andere größtenteils kostspielige und dabei re-
 sultatlose Wege einschlagen.
Wie und wo
 Sie zweckmäßigst und billigst annon-
 cieren, teilt Ihnen jederzeit kostenfrei die
Annoncen-Expedition
M. Dukes Nachf.
 Wien, I. Wollzeile Nr. 9
 mit. (3446) 20-10
Kataloge gratis.

**Akquisitions-
 Reise-Inspektor**
für Krain
 wird von hervorragender österr. Lebensversicherungsgesellschaft mit
 fixen Bezügen engagiert. Offerte von nur intelligenten und in Krain gut eingeführten
 Persönlichkeiten erbeten unter „3106“ Graz hauptpostlagernd. (4293) 3-3

Anfertigung von Brantausstattungen
Gegründet 1870.
**Herren-, Damen und Kinder-
 Wäsche**
 Eigenes Erzeugnis
 die wegen ihres vorzüglichen Schnittes, exakter Arbeit
 und mäßigen Preises weit über die Grenzen Krains be-
 kannt ist, empfiehlt das (3923) 54
Herren- u. Damen-Mode- u. Ausstattungs-Geschäft
C. J. HAMANN
 Wäsche-Lieferant Kaiserl. und Königl. Hoheiten, ver-
 schiedener Offiziers-Uniformierungen, Institute etc.
 Rathausplatz 8 **LAIBACH** Rathausplatz 8
**Wäsche nach Maß wird
 raschest angefertigt.**
 Anfertigung von Ausstattungen für Neugeborene

(5310) 26-25

Johann Jax & Sohn **Laibach**
 Wienerstrasse Nr. 17
Nähmaschinen vorzüglichster Konstruktion und elegantester Ausstat-
 tung aus der Fabrik in Linz. Gegründet 1867.
 Stickenunterricht gratis.
Fahrräder aus den ersten Fabriken Österreichs, Dürkopp, Styria (Puch)
 Waffenrad.
„Adler“-Schreibmaschinen.

In fünfter vollständig umgearbeiteter, vermehrter und
 verbesserter Auflage erschien soeben:
**Beyses Goldene
 Schatzkammer**
 von 1400 Vorschriften zur Begründung und Vermehrung
 des Wohlstandes und zur Hebung der Gewerbe, nach den
 neuesten Erfahrungen in der Landwirtschaft, der tech-
 nischen Chemie und der Gewerbekunde.
Ein unerschöpfliches Handbuch
 zur nützlichen Anwendung für Haus-, Stadt- und Land-
 wirte, für Fabrikanten und Industrielle jeder Art.
 Preis K 2.—, mit Postzusendung K 2-30.
 Zu beziehen von (4344) 3-1
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buchhandlung
 in Laibach, Kongreßplatz Nr. 2.

An diesem
 Schilde sind die
 Läden
 erkennbar

 in denen
SINGER
 Nähmaschinen
 verkauft werden.
 (728) 99
Singer Co., Nähmaschinen-Akt.-Ges.
 Laibach, Petersstrasse Nr. 4.
 Vertretungen: Adelsberg, Gottschee, Krainburg, Rudolfswert.